

Nur wenige Sekunden auf Platz zwei

La-Carrera-Herren schließen Wettkampf in Regionalliga als Fünfter ab – Damen auf Rang elf

Hilpoltstein (igm) Die Mannschaften des La Carrera TriTeams Rothsee sind mit unterschiedlichen Ergebnissen von ihrem dritten Saisonwettkampf in der Triathlon-Regionalliga in Lauingen zurückgekehrt. Die Herren erreichten in einem spannenden Rennen einen starken fünften Platz. Die ersatzgeschwächten Damen mussten sich mit Rang elf zufriedenen geben.

Am Vormittag mussten die Triathleten zunächst 750 Meter (Damen) beziehungsweise 850 Meter (Herren) im Auwaldsee schwimmen und anschließend eine 3 Kilometer lange Runde um den See laufen, wobei das komplette Team zusammen bleiben musste. Die beiden Teamchefs Matthias Schneck und Ingo Macher hatten mit Christine Schäll, sowie Julia und Sophia Ramsauer nur drei einsatzbereite Athletinnen zur Verfügung, weshalb das Team mit einer zweiminütigen Zeitstrafe belegt wurde und somit trotz ordentlicher Schwimm- und Laufleistung auf Platz 11 landete. Die Herren erreichten in der Besetzung Matthias Seitz, Marius Schuhmann, Jan Rupprecht, Maximilian Frank und Patrick Kilian einen ausgezeichneten 6. Platz, wobei der Rückstand auf Platz 2 ganze zehn Sekunden betrug.

Das Ergebnis des Swim&Run vom Vormittag bildete die Grundlage für die Startreihenfolge der Teams für den Nachmittagswettkampf. Hier mussten zunächst 21 Kilometer (Damen) beziehungsweise 24,5 Kilometer (Herren) mit dem Rennrad mit Windschattenfreigabe durch den Ortskern von Lauingen gefahren werden, bevor es auf die abschließende Laufstrecke von 1,8 beziehungsweise 2,4 Kilometern ging. Für die Abschlussplatzierung war dann die Zeit der dritten Athletin (Damen) beziehungsweise des vierten Athleten (Herren) eines Teams relevant. Aufgrund einer Sonder-



Starke Ausbeute: Die Herren des La Carrera TriTeams Rothsee landeten in Lauingen auf einem guten fünften Platz. Die Damen müssen sich ersatzgeschwächt mit Rang elf begnügen. Foto: La Carrera TriTeam

TSG-Team im Pech

Roth (HK) Für die Herren der TSG Roth ist der dritte Wettkampf in der Regionalliga in Lauingen unglücklich verlaufen. Marcus Schattner, Daniel König, Simon Luff, Johannes Knautz und Johannes Loos mussten sich mit dem 13. Rang zufrieden geben. Dabei begann der Wettkampf gut. Nach dem Swim&Run belegten die Rother den dritten Platz, wobei die Plätze zwei bis acht weniger als 30 Sekunden auseinander lagen. Das bedeutete allerdings für das anschließende Radfahren, dass sieben Mannschaften im Abstand von nur fünf Sekunden auf einer Wendestrecke mit zwei 180 Grad Kehren geschickt wurden. Die Teilnehmer mussten diese Strecke sieben Mal fahren. TSG Sprecher Thomas Fischer regte bei den Wettkampfrichtern an,

dass man alle 30 Sekunden starten lassen sollte, um das Unfallrisiko zu mindern. Doch die Ligabeauftragten wiesen den Vorschlag ab und so kam es schon nach dem Ende der ersten Runde zum Zusammenstoß. Johannes Knautz konnte das hohe Anfangstempo nicht mitgehen. Anschließend stürzte Daniel König, ihm ist zum Glück nichts passiert, aber das Rad war danach fahruntüchtig. Die Teams durften nur innerhalb ihrer Teams Windschatten fahren, das gelang bei dem Chaos nicht mehr und es wurde eine munteres Windschattenrennen. Schattner, Luff und Loos beendeten das Rennen zu dritt, wurden aber als Letzter gewertet. Da MRRC München und Altenfurt das Rennen nicht beendeten, landete Roth am Ende auf Rang 13.

regung, dass beim Start ein Mindestabstand von 5 Sekunden eingehalten werden muss, starteten die La Carrera-Herren mit 30 Sekunden Rückstand auf Platz 2 in den Nachmittagswettkampf. Angetrieben von Matthias Seitz konnten bereits in den ersten Runden einige Teams überholt werden. Allerdings wurde Jan Rupprecht unverschuldet beinahe in einen Radsturz mit glimpflichem Ausgang verwickelt, wobei er durch die Ausweichaktion den Anschluss an sein eigenes Team verlor und deshalb regelmäßig das Rennen beenden musste. Trotz mehrfacher Positionswechsel wechselten die La Carrera-Herren auf Platz 2 liegend auf die abschließende Laufstrecke, wobei der Vorsprung auf Platz 7 nur wenige Sekunden betrug. Beim Laufen mobilisierten dann die vier La Carreras noch einmal alle Reserven und erreichten den 5. Gesamtplatz. Insgesamt eine bärenstarke Leistung mit dem faden Beigeschmack, dass der Rückstand auf Rang 2 lediglich 14 Sekunden betrug und das Team durch die 5-Sekunden-Regel des Reglements unverschuldet um 20 Sekunden „bestraft“ wurde.

Den La Carrera-Damen gelang es am Anfang ihrer Aufholjagd nur wenige Zeit auf die vor ihnen gestarteten Teams gutzumachen. Angetrieben von der starken Radfahrerin Julia Ramsauer und des schnellsten Wechsels aller Teams ging es mit der Mannschaft aus Augsburg auf die abschließende Laufstrecke. Aufgrund der Tatsache, dass ein Fahrrad der La Carrera-Damen beim Wechsel umgefallen war, wurde durch die Kampfrichter eine 15-Sekunden-Zeitstrafe verhängt und man musste die Mannschaft aus Augsburg wieder ziehen lassen. Am Ende stand so Rang elf. Die beiden Teamchefs Matthias Schneck und Ingo Macher waren mit den Leistungen der beiden Teams voll auf zufrieden.